

# neues aus dem rathaus

Markt  
**Dießen**  
am Ammersee

Ausgabe 8, Dezember 2020

Liebe Dießenerinnen und Dießener,

ein sehr besonderes und schwieriges Jahr ist zu Ende gegangen. Ein Jahr voll neuer und noch nie dagewesener Herausforderungen. Mit Ängsten, Unsicherheiten und Auswirkungen im sozialen, finanziellen und wirtschaftlichen Bereich. Aber auch ein Jahr, in dem die Bedeutung von Familie, Freundschaft, Zusammenhalt und Gesundheit einen neuen Stellenwert erhielt. Der Dezember war wie die vorangegangenen Monate geprägt von einem weiteren Lockdown und den damit verbundenen Einschränkungen.

Bewährte und schöne Vorweihnachtstraditionen, wie unsere geschätzten und beliebten Weihnachtsmärkte in der Marktgemeinde und ein entspannter Weihnachtsbummel durch die Dießener Geschäfte mussten entfallen. Was uns 2021 bringen wird, vermag derzeit noch niemand vorherzusagen, auch die Auswirkungen für unsere Gemeindefinanzen sind derzeit noch nicht genau abzuschätzen, dennoch rechnen wir im neuen Jahr mit Mindereinnahmen bei der Gewerbe- und der Einkommenssteuer. Marktgemeinde und Verwaltung haben in diesem Jahr versucht, den heimischen Gewerbetreibenden im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten entgegen zu kommen und diese zu unterstützen. Lassen Sie uns auch im kommenden Jahr zusammenhalten und versuchen, gemeinsam aus dieser Situation das Beste zu machen!

Unser Dank und Anerkennung gilt ganz besonders all jenen aus unserer Mitte, die in dieser schwierigen Zeit in den systemrelevanten Berufen, in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, im Einzelhandel oder in den Betreuungseinrichtungen weit über ihre Grenzen hinaus Großartiges geleistet haben. Dank und Anerkennung gelten unseren Bürgerinnen und Bürgern, die sich in unseren Vereinen und Organisationen engagieren, die durch ihre ehrenamtliche Mitarbeit die Gemeinschaft stärken, für ihre Mitmenschen und die Umwelt eintreten und die Nächstenliebe dort praktizieren, wo sie gebraucht wird. Durch ihr Engagement lebt unsere Marktgemeinde. Auch die segensreiche Arbeit, die unsere örtlichen Feuerwehren, Wasserwacht, Polizei und das Rote Kreuz besonders in diesem schwierigen Jahr leisteten, ist unbezahlbar.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen vor allem Gesundheit, Glück, Kraft und Ausdauer. Mit diesen Neujahrsgrüßen verbinde ich den Wunsch nach Zufriedenheit für jeden von uns und besondere Genesungswünsche für unsere kranken Mitbürger.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst,

Ihre Sandra Perzul

Erste Bürgermeisterin der Marktgemeinde Dießen

## Baumpflanzung in Riederau

Ende des Jahres gab es in den neu gestalteten Seeanlagen noch Grund zur Freude, konnten doch eine schöne Felsenbirne und ein Rotahorn eingepflanzt werden. Gestiftet wurden die Bäume vom Verschönerungsverein Riederau, der dafür die Spenden und Mitgliedsbeiträge seiner Mitglieder verwendete, wie Vorsitzender Stephan Widler erklärte. Fast 1400 Euro konnte der Verein ausgeben, dafür suchte die Dießener Baumschule Wörlein die schönsten und kräftigsten Bäume aus ihrem Sortiment aus und gewährte dafür ebenfalls einen deutlichen Preisnachlass. 900 Euro legte der Verschönerungsverein außerdem für drei neue Bänke drauf, und im Frühjahr sollen noch rund 300 Blumenzwiebeln erblühen, die im Herbst dafür vom Verschönerungsverein eingepflanzt wurden. Nicht nur die Riederauer und Dießener Bürger sondern auch die vielen Besucher und Urlauber werden sich darüber freuen. Ein herzliches Dankeschön an den Verschönerungsverein Riederau sowie die Baumschule Wörlein für diese großartige Spende!



Foto: Ursula Nagl

Von li nach re: Katrin Gabriel und Stephan Widler vom Verschönerungsverein, Armin Wörlein als Vertreter der Baumschule, Dießens Bürgermeisterin Sandra Perzul und Gustav Arnold vom kommunalen Bauamt bei der Pflanzaktion am Dampfersteg in Riederau.

## Christbaumaktion für die Gewerbetreibenden

Ende November wurden 48 kleine und größere Christbäume an die Gewerbetreibenden in der Marktgemeinde ausgeliefert. Ausgedacht hatte sich die Aktion die Erste Bürgermeisterin

# neues aus dem rathaus

Sandra Perzul zusammen mit dem Gewerbeverband und Thomas Hackl, dem Gewerbereferenten der Marktgemeinde. Wunsch war dabei, den Dießener Gewerbetreibenden in diesen schwierigen Zeiten ein bisschen unter die Arme zu greifen und in den Einkaufsstraßen für Weihnachtsstimmung zu sorgen. Uschi Wacke, die Vorsitzende des örtlichen Gewerbeverbands, hatte zusammen mit Thomas Hackl die Bestellungen der Gewerbetreibenden für die großen, kleinen oder mittleren Tannenbäume aufgenommen, an die Gemeinde weitergegeben und der Bauhof hat pünktlich bis an die Ladentüre geliefert. „Das vergangene Jahr und der zweite Lockdown im Dezember traf die örtlichen Gewerbetreibenden hart, so konnten wir vor Weihnachten ein wenig dazu beitragen, dass in unserer Marktgemeinde der weihnachtliche Glanz nicht ganz verloren ging“, erklärte Sandra Perzul. Für das Schmücken und die Beleuchtung sorgten die Gewerbetreibenden selbst und so leuchteten viele schöne Christbäumchen in der Adventszeit vor und in den Geschäften.



Bürgermeisterin Sandra Perzul zusammen mit dem Gewerbereferenten Thomas Hackl (rechts) und Jan Dicks vom Geschäft „LA13 Mode-Wohnen-Schenken“ vor einem der 48 schön geschmückten Christbäume (links) Foto: Ursula Nagl

## Aus dem Marktgemeinderat

Am 14.12.2020 fand die Marktgemeinderatssitzung zum dritten Mal in der kleinen Turnhalle der Carl Orff Schule (Halle 4) statt, da das Gremium coronabedingt weiterhin nicht im Rathaus tagen darf. In dieser Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat u.a mit folgenden Themen:

- **Reduzierung der Ausschussgrößen im Marktgemeinderat und Austritt von Petra Sander aus der Fraktion B90/Grünen**

Ende November hatte Marktgemeinderätin Petra Sander mit einem Brief an die Bürgermeisterin und die Verwaltung mitgeteilt, dass sie die Fraktion B90/Die Grünen mit Wirkung zum



# neues aus dem rathaus

01.12.2020 verlasse und künftig dem Gremium als fraktionsloses Marktgemeinderatsmitglied angehören will. Wenn sich während der Wahlzeit im Gemeinderat Änderungen im Stärkeverhältnis der Parteien oder Wählergruppen ergeben, sind diese auch bei der Zusammensetzung der Ausschüsse zu berücksichtigen. Durch das Ausscheiden von Frau Sander verlor sie ihre bislang gehaltenen Ausschusssitze (Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss), gleichzeitig änderten sich die Stärkeverhältnisse unter den Gruppierungen im Marktgemeinderat und deshalb musste die Zusammensetzung der 8er-Ausschüsse (Bau- und Umweltausschuss, Ferianausschuss und Finanzausschuss) neu geregelt werden.

Der Marktgemeinderat beschloß daher zunächst, auf Antrag der Fraktion von Dießene Bürger und B90/Die Grünen, die Reduzierung der Größe von Finanz-, Ferien-sowi Bau-und Umweltausschuss von acht auf sieben Sitze (ohne Vorsitzende/n). Künftig sind die Dießener Ausschüsse wie folgt zahlenmäßig besetzt:

- a) Finanzausschuss: bestehend aus der/dem Vorsitzenden und sieben ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern,
- b) Bau-und Umweltausschuss: bestehend aus der/dem Vorsitzenden und sieben ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern,
- c) Ferianausschuss: bestehend aus der/dem Vorsitzenden und sieben ehrenamtlichen Marktgemeinderatsmitgliedern,
- d) Rechnungsprüfungsausschuss: bestehend aus sieben Mitgliedern des Marktgemeinderats.

Neben der Bestätigung des Austrittes von Petra Sander aus der Fraktion stimmte der Marktgemeinderat folgender Neubesetzung durch die Kollegen von B90/Die Grünen zu:

Finanzausschuss: Dr. Holger Kramer

Bau- und Umweltausschuss: Marc Schlüpmann

Ferianausschuss: Gabriele Übler

Rechnungsprüfungsausschuss: Marc Schlüpmann und Petra Sander (rückt für Antoinette Bagusat nach, die ihren Platz an Petra Sander abgab).

Zur Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wurde Petra Sander gewählt.

# neues aus dem rathaus

- **Verbot eines Silvester-Feuerwerks**

In der Novembersitzung wurde das Thema Verbot eines Silvester-Feuerwerks auf den gemeindlichen Grundstücken angesprochen und für die Dezembersitzung eingeplant. Zwischen diesen beiden Sitzungsterminen wurden neben den geltenden Regelungen der 9. BaylFSMV durch die Bundesregierung und das Bayerische Kabinett weitere Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie vom 06.12.2020 bis 05.01.2021 beschlossen. Neben der landesweiten Ausgangsbeschränkung und der Bayerischen Vorgabe der Ausgangssperre zwischen 21:00 Uhr und 05:00 Uhr ohne triftigen Grund, galt außerdem das Versammlungsverbot sowie das Konsumverbot für Alkohol an öffentlichen Plätzen.

Der Marktgemeinderat sah daher in der Dezembersitzung von weiteren kommunalen Vorgaben ab, legte aber folgende Plätze fest, für den Fall, dass die Kommunen durch die Kreisverwaltungsbehörden (Landratsamt Landsberg) doch aufgefordert würden, diese mit einem Feuerwerksverbot zu belegen:

- Seeanlagen
- Untermüllerplatz
- Dorfplatz Wengen
- Seeanlagen Riederau
- Schacky Park
- die gemeindlichen Flächen am Bischofsrieder Berg

- **Neufassung der Friedhofssatzung**

Ab 01. Januar 2021 können die Bestattungsdienstleistungen in der Marktgemeinde auch in Bezug auf die hoheitlichen Aufgaben (u.a. Grab öffnen und schließen) frei gewählt werden. Die Angehörigen entscheiden selbst, welches Bestattungsinstitut sie dafür beauftragen möchten. In der Friedhofssatzung waren deshalb Ergänzungen zu den Bestattungsvorschriften aufzunehmen.

Darüber hinaus wurden zwei weitere Bestattungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet geschaffen: Urnenruhegemeinschaften im Friedhof St. Johann und ein Urnenhain im Friedhof Obermühlhausen. Auf Grund der vielen Ergänzungen wurde eine neue Friedhofssatzung erlassen, die auf der gemeindlichen Homepage zu finden ist:

<https://www.diessen.de/rathaus-gemeinde/das-rathaus/satzungenverordnungen/>

## Aus dem Bau- und Umweltausschuss

Am 07.12.2020 fand die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. 4 Anträge auf Bauvorbescheid, 2 Anträge auf isolierte Befreiung und 9 Bauanträge wurden an diesem Abend diskutiert.

- Besonders diskutierte das Gremium über die Voranfrage zur Umnutzung von drei Stadeln zu Fremdenzimmern, einer Wohnung und einem Seminarraum am Ziegelstadl. Mit einem Vorbescheid wollten die Antragsteller geklärt haben, ob sie die drei Stadel unterhalb der Ausflugsastätte „Schatzbergalm“ zu Fremdenzimmer, Wohnung und Seminarraum umnutzen können. Die Stadel befinden sich im eigentlich nicht bebaubaren Außenbereich. Diskutiert wurde zum einen die generelle Möglichkeit den Umbau von Stadeln in dieser Form zu ermöglichen. Zum anderen der aktuelle bauliche Zustand der betroffenen Stadl, der nach der Meinung der meisten Mitglieder sehr marode und daher einem Neubau gleich komme und der grundsätzlichen Kritik im Außenbereich derartige Nutzungen zuzulassen. Hier soll nun vorab neben dem Landratsamt auch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten mit einbezogen werden, plädierten einzelne Gemeinderatsmitglieder. Das Gremium lehnte schließlich die Voranfrage mit 7:2 Stimmen ab.
- Ebenfalls abgelehnt wurde eine Voranfrage zur Errichtung von zwei Zweifamilienhäusern und einem Einfamilienhaus in der Johannisstraße sowie die Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 18 Wohneinheiten und Tiefgarage in der Neudießener Straße. Bei erstem sahen die Ratsmitglieder die Tatsachen kritisch, dass die Bebauung die bisherige Größenordnung überschreiten würde und darüber hinaus die Gemeinde für die Neubauten außerdem noch Abstandsflächen übernehmen soll. Auch die Überbauung des an dieser Stelle verrohrten Tiefenbachs wurde kritisiert. Bei zweitem wurde das geplante Vorhaben vor allem im Hinblick auf die Kombination aus geplanter Grundfläche und Höhe der neuen Gebäude moniert, da es für die Mehrheit der Ratsmitglieder deutlich über dem vertraglichen Maß liegt.
- Weitere Beschlüsse aus dem Bau- und Umweltausschuss vom Dezember finden Sie unter:

[https://buergerinfo.diessen.de/do0040.php?\\_idoddnr=117,126&\\_cstart=2456779](https://buergerinfo.diessen.de/do0040.php?_idoddnr=117,126&_cstart=2456779)